

Sack, Gustav: Abend (1900)

1 Und wieder ein Abend; ein Tag in das Nichts,
2 das grenzenlose Nichts gerollt –
3 in den bleiernen Wolken ein Sterben des Lichts
4 und über den Wäldern der Mond, gelb wie altfränkisches Gold.

5 Nun dunkelt es schnell; ein Wind macht sich auf
6 und rasselt im Schiefergedäche am Turm –
7 kopfüber purzelt der Tage Lauf
8 vor der Ewigkeit drohendem Sturm.

(Textopus: Abend. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56659>)